

MEISTER POLAR WEISS

matt / weiß / konservierungsmittelfrei / spritzfrei



unser Meistverkaufte in Spitzenqualität

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- bestes Oberflächenergebnis
- hohe Strapazierfähigkeit und hohe Streichweite
- höchste Deckkraft, schneeweiß
- konservierungsmittelfrei
- spritzfrei*
- *keine bis kaum Farbspritzer bei sachgerechter Anwendung

ANWENDUNGSBEREICH

Matte, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe für hochwertige Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Tapeten, Raufasertapeten, Glasgewebe und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Ideal für Renovierungsanstriche. Sie verzichtet auf den Einsatz von Konservierungsmitteln, ist lösemittel- und weichmacherfrei sowie besonders emissionsarm.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- schneeweiß mit hervorragender Deckkraft bei hoher Ergiebigkeit
- strapazierfähig
- atmungsaktiv
- geruchsneutral
- lässt sich sehr gut verarbeiten

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10360379	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	2.5L
10360378	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	5L
10360381	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	10L
10360380	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	15L

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10360377	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	1L
10612750	weiß, matt, konservierungsmittelfrei, spritzfrei	25L
12096584	MIX A, matt, konservierungsmittelfrei	1L
12096570	MIX A, matt, konservierungsmittelfrei	2.5L
12096580	MIX A, matt, konservierungsmittelfrei	5L
12096592	MIX A, matt, konservierungsmittelfrei	10L
12096573	MIX B, matt, konservierungsmittelfrei	1L
12096585	MIX B, matt, konservierungsmittelfrei	2.5L
12096569	MIX B, matt, konservierungsmittelfrei	5L
12096578	MIX B, matt, konservierungsmittelfrei	10L
12096566	MIX C, matt, konservierungsmittelfrei	1L
12096588	MIX C, matt, konservierungsmittelfrei	2.5L
12096571	MIX C, matt, konservierungsmittelfrei	5L
12096590	MIX C, matt, konservierungsmittelfrei	10L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 13300)

Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m²/L

Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2

Glanzgrad G: matt

Maximale Korngröße S: < 100 µm fein

Allgemeine Hinweise: Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kroidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen! Bitte beachten: Glasscheiben, Klinker, Kacheln, Naturstein, Marmor und Pflanzen vor Spritzern schützen! Spritzer sofort mit Wasser abwaschen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Gipsputze, Gipsputzmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550)	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben.	1 x HORNbach ACRYL-TIEFENGRUND	-	1-2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550)	Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2-4 Wochen).	1 x HORNbach ACRYL-TIEFENGRUND	-	1-2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Beton	Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen.	1–2 x HORNACH ACRYL- TIEFEN- GRUND	-	1–2 x HORNACH MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen.	1 x HORNACH HAFTGRUND			
Porenbeton	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNACH ACRYL- TIEFEN- GRUND	-	1–2 x HORNACH MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandstein-Sicht- mauerwerk	Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein- Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandsteine im Innenbereich	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1–2 x HORNACH SILIKAT- GRUND- IERUNG INNEN		1–2 x HORNACH MINERALFARBE	
Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten	Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen.	1 x HORNACH ACRYL- TIEFEN- GRUND	-	1–2 x HORNACH MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten.	-	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Vliestapeten	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden.	1 x HORNbach HAFTGRUND	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Altanstriche	Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln.	1 x HORNbach ACRYL-TIEFENGRUND	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1 x HORNbach HAFTGRUND			
Kunstharzputze	Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren.	1 x HORNbach ACRYL-TIEFENGRUND	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Leimfarbenanstriche, Kleisterreste	Sind restlos abzuwaschen.	1–2 x HORNbach ACRYL-TIEFENGRUND	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken	Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln.	1–2 x HORNbach ISOLIERSPERRGRUND	-	1–2 x HORNbach MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x HORNBACH MEISTER POLAR WEISS	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

ABTÖNEN

Abtönbar bis zu 5 % mit HORNBACH Vollton- und Abtönfarben.

WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0–5 %

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 150–200 bar

Spritzdüse: 0,017"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH ACRYL-TIEFENGRUND grundieren. Vor Gebrauch gut aufrühren. Der Grundanstrich kann max. bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden. Den Deckanstrich unverdünnt auftragen. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 4–6 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Spritzfrei: *Keine bis kaum Farbspritzer bei sachgerechter Anwendung: HORNBACH MEISTER POLAR WEISS kann mit gängigen Farbbrollen verarbeitet werden. Für optimale Verarbeitungseigenschaften, minimale Tropf- und Spritzneigung und beste Anstrichergebnisse empfehlen wir die HORNBACH MEISTER POLAR WEISS Farbbrolle, einen Teleskopstab sowie ein Abstreifgitter.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 6–8 m² bei einmaligem Anstrich, abhängig von Untergrund und verwendetem Werkzeug. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Glatte Putze	unbehandelte Fläche	7 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	8 m ²
Gipskarton	unbehandelte Fläche	6,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7,5 m ²
Raufaser	unbehandelte Fläche	6 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	6,5 m ²
Glasgewebe	unbehandelte Fläche	6 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	6,5 m ²
Rauputz	unbehandelte Fläche	5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	5,5 m ²

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Kaliwasserglas, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Talkum, Wasser, Additive, organische und anorganische Pigmente.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

GISCODE

BSW40

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P303+P362 Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit viel Wasser und Seife waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Nach Abtönung ist das Produkt nicht mehr konservierungsmittelfrei und erfüllt nicht mehr die Anforderungen des Blauen Engels.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.